

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 178 (2012)

**Heft:** 10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

aber, dass es für Berufsmilitärs schwieriger ist, berufliche Stellung und Funktion als Truppenoffizier unter einen Hut zu bringen, scheint unbestritten zu sein. Dabei geht es nicht um die berufliche Belastung, sondern um die dienstrechtliche Einreichung, die verhindert, dass ein Berufsmili-

einrücken, wären an sich problemlos in der Lage, sich das notwendige Wissen anzueignen. Die Zeit dafür reicht aber nicht. Es bedarf einer eigentlichen Grundausbildung, die armeeweit zu steuern ist.

### Information: Ausgleich von Defiziten Miliz Gst Of

Das bestehende Informationsdefizit der Miliz gegenüber den Berufsmilitärs wird häufig angesprochen. Online-Umfragen zeigen in die gleiche Richtung. Ein völliger Gleichstand dürfte eine Illusion sein, aber es muss hellhörig machen, wenn ein Stabschef eines Grossen Verbandes zu einem Rapport nach Bern aufgeboten wird, dort antritt und dann feststellt, dass er als Milizstabschef wesentliche Informationen schlicht nicht erhält oder nicht darauf zugreifen kann. Im Zuge moderner Informatikmittel muss eine Lösung gefunden werden, die diesem Missstand abhilft.

Daraus ergeben sich folgende Anregungen zuhanden der Armeeführung:

- Die Ausgestaltung eines massgeschneiderten armeeweiten Personalmanagement für Generalstabsoffiziere sei gezielt an die Hand zu nehmen, wobei den ausgewiesenen Bedürfnissen der Armeestufe ein hoher Stellenwert einzuräumen sei.
- Die Anstrengungen zur Gewinnung geeigneter Miliz-Generalstabsoffiziere seien fortzuführen. Um diesbezüglich erfolgreich zu sein, dürfen auch wei-

terhin keine Abstriche an den Forderungen in der Selektion und Ausbildung gemacht werden.

- Die Schulung im operativen Denken und Handeln sei zu institutionalisieren.
- Die allgemein von der Seite der Berufsmilitärs als «ungerecht» empfundenen, im Vergleich zu den Milizoffizieren höheren Hürden zur Bekleidung gewisser Funktionen [direkte Abhängigkeit zwischen beruflicher Funktion (Einreichungen) und Truppenoffizier (Grad/Funktion)] seien zwischen dem Personellen der Verteidigung und dem Personellen der Armee zu thematisieren, und es sei nach verbesserten Lösungsansätzen zu suchen.
- Die offensichtlich bestehenden Informationsdefizite zwischen Milizoffizieren und Berufsmilitärs seien gezielt anzupacken mit dem Ziel, zumindest unter den Stabschefs der Grossen Verbände und Truppenkörperraummandanten einen einheitlichen Wissensstand zu erreichen. ■

1 Die Gespräche zwischen dem Präsidenten der GGstOf und den betreffenden SC und C Astr haben in der Zeit von April bis August 2012 stattgefunden.



Divisionär a D  
Martin von Orelli  
Präsident GGstOf  
Dr. phil.  
7000 Chur

## Wirtschafts-Notiz

### Attraktiver Besuch aus der Wüste von Luminor

**Die neuen Field Atacama Chronographen von Luminor überleben jeden Wüstensturm. Sie sind aber auch in Gebieten mit weniger Sandvorkommen gutaussehende und funktionale Begleiter.**

Mit den drei neuen Field Atacama Chronographen der 1940 Serie erhält die Land Kollektion von Luminor diesen Herbst attraktiven Zuwachs. Die Atacama Field Serie – zum ersten Mal 2010 vorgestellt – wurde nach der chilenischen Atacama Region benannt, eines der trockensten Gebiete weltweit. Von diesem harten Klima inspiriert entstanden Uhren, welche sich farblich und



optisch perfekt in diese Gegend einfügen: Die hellen Farben erinnern an versteckte Wasserstellen und heißen Sand, die Nieten und das dunkle Metall, im starken Kontrast dazu, an schroffe Felsformationen.

Nicht nur für die Wüste sondern auch für unser Klima eignen sich die neuen Modelle perfekt. Mit ihrem maskulinen Aussehen und den dezenten Farben passen sie sich jedem Outfit an, stechen aber trotzdem durch ihr raffiniertes Design hervor. Die Chronographen-Funktion wird durch einen praktischen Alarm ergänzt, der nicht nur Wüstenprinzipien sondern auch Grossstadtkönige pünktlich zu jedem Termin erscheinen lässt.



www.luminor.com  
Essential Gear.  
Made in Switzerland.  
Always Visible.